



rischen und siebenbürgisch-sächsischen Mundarten. Seit 1971 widmet sie ihre Energie und ihre Leidenschaft dem Siebenbürgisch-Sächsischen Wörterbuch – einem Großprojekt der Wörterbuchstelle des Forschungsinstituts für Geisteswissenschaften Hermannstadt. Haldenwang ist seit dem

sechsten Band (K) an der Erstellung und Drucklegung dieses wichtigen Vorhabens unserer Sprach- und Kulturgeschichte beteiligt und hat besonders seit den 1990er Jahren federführend die Kontinuität der Arbeiten am Wörterbuch gesichert und mit eigenen linguistischen Studien immer wieder die Aufmerksamkeit auf unsere Mundart gelenkt.

Trägerinnen und Träger des Kulturpreises

- 1968 Dr. Dr. h. c. HEINRICH ZILLICH
- 1969 Dr. Dr. KARL KURT KLEIN
- 1970 Prof. Dr. HERMANN OBERTH
- 1971 Prof. Dr. OTTO FOLBERTH
FRITZ KIMM
Dr. HANS WÜHR
- 1972 Prof. Dr. phil. HANS REINERTH
RAGIMUND REMESCH
- 1973 Prof. HEINRICH SCHUNN
FRIEDRICH KRAUSS
- 1974 GRETE CSAKI-COPONY
Prof. Dr. rer. pol. HERMANN GROSS
- 1975 Dr. h. c. lic. theol. KARL REINERTH
Dipl.-Ing. ROBERT KISCH
- 1976 ANNEMARIE SUCKOW VON HEYDENDORFF
- 1977 Prof. HANS FRONIUS
- 1978 Prof. HARALD KRASSER
- 1979 Dr. RICHARD KEPP
Dr. ARNOLD GRAFFI
- 1980 Prof. FRANZ XAVER DRESSLER
- 1981 Dr. phil. HERMINE PILDER-KLEIN
ALFRED HÖNIG
Dr. ERWIN NEUSTÄDTER
- 1982 Prof. Dr. med. HEINRICH BREDT
ALFRED CSALLNER
- 1983 Dr. phil. HANS MIESKES
- 1984 HANS MESCHENDÖRFER
- 1985 Prof. Dipl.-Ing. GUSTAV FELIX STOF
- 1986 Dr. ERNST WAGNER
- 1987 Dr. GUSTAV GÜNDISCH

- 1988 HANS BERGEL
- 1989 FRIEDRICH BÖMCHES VON BOOR
- 1990 Prof. Dr. Ing. KARLHEINZ ROTH
- 1991 Prof. Dr. KURT HOREDIT
WOLF VON AICHELBURG
- 1992 JOANA MARIA GORVIN
- 1993 Prof. Dr. WALTER MIESS (MYSS)
- 1994 Prof. Dr. Dr. h. c. HARALD ZIMMERMANN
Prof. Dr. h. c. ERICH BERGEL
- 1995 Prof. Dr. Ing. Dr. Ing. h. c. HANS MARKO
- 1996 Prof. Dr. Dr. h. c. ERICH H. MARKEL
BERNHARD OHSAM
- 1997 Prof. Dr. WALTER BIEMEL
Dipl.-Ing. Arch. HANS WOLFRAM THEIL
Dipl.-Ing. Arch. KURT LEONHARD
- 1998 OSKAR PASTIOR
- 1999 Prof. HELMUT SADLER
STEFAN HEINZ HEDRICH
- 2000 Prof. GEORG SCHERG
- 2001 Dr. HANS AMBROSI
- 2002 Prof. Dr. h. c. WALTER KÖNIG
- 2003 Prof. PETER JACOBI
- 2004 Dr. ERNST WEISENFELD
- 2005 Prof. Dr. h. c. DIETER ACKER
KMD ADOLF HARTMUT GÄRTNER
- 2006 Dr. MICHAEL KRONER
- 2007 Dr. HERMANN FABINI
Prof. Dr. PAUL NIEDERMAIER
- 2008 KATHARINA ZIPSER
Dr. GÜNTHER H. TONTSCH
- 2009 KURTFRITZ HANDEL
- 2010 Prof. Dr. Dr. HERMANN A. HIENZ
JOACHIM WITTSTOCK
- 2011 Prof. h. c. Dr. PETER MOTZAN
Prof. h. c. Dr. STEFAN SIENERTH
- 2012 Prof. Dr. HANS PETER TÜRK
GERT FABRITIUS
- 2013 Prof. HEINZ ACKER
FRANZ HODJAK
- 2014 Hon.-Prof. Dr. KONRAD GÜNDISCH
Dr. Dres. h.c. CHRISTOPH MACHAT
- 2015 PETER MAFFAY
Prof. Dr. Dres. h.c. PAUL PHILIPPI
- 2016 SIEGLINDE BOTTESCH
- 2017 Dr. HEINZ HELTMANN
GERHARD ROTH
- 2018 MICHAEL MARKEL
Prof. Dr. HORST SCHULLER
- 2019 Dr. IRMGARD SEDLER
D. Dr. CHRISTOPH KLEIN
- 2020 FRIEDER LATZINA
- 2021 Dr. SIGRID HALDENWANG
Prof. Dr. ERIKA SCHNEIDER



Wurzeln suchen – Wege finden
Heimattag der Siebenbürger Sachsen
Pfingsten 2022 · Dinkelsbühl

Preisverleihungen



Carl-Wolff-Medaille
Stephan-Ludwig-Roth-Medaille
Siebenbürgisch-Sächsischer Kulturpreis

Pfingstsonntag · 5. Juni · 17.00 Uhr
St.-Paulskirche · Nördlinger Straße

CARL-WOLFF-MEDAILLE

Mit der Carl-Wolff-Medaille werden vorwiegend Politiker, Publizisten, Journalisten und Wirtschaftsfachleute geehrt, die exponiert auf Gebieten tätig waren oder tätig sind, auf denen Dr. Carl Wolff v. a. gewirkt hat.

Hans-Martin Tekeser

Wenige siebenbürgisch-sächsische Landsleute verbinden großen unternehmerischen Erfolg und Bekenntnis zur Gemeinschaft in dem Maße wie Tekeser. Die Verbundenheit mit seinem Herkunftsort drückt neben der aktiven Mitgliedschaft in der HOG Alzen, dem Verband der Siebenbürger Sachsen in Deutschland sowie der Carl Wolff Gesellschaft (CWG) der Name seiner Firma Alzner Automotive aus. Darüber hinaus ist besonders die große ideelle und finanzielle Unterstützung zu würdigen, die er den siebenbürgisch-sächsischen Vereinen und Einrichtungen zukommen lässt, sei es in Form von Spenden für den Ankauf von Schloss Horneck oder als Sponsor und Gastgeber von kulturellen und CWG-Veranstaltungen.



STEPHAN-LUDWIG-ROTH-MEDAILLE

Sie wird für die besondere Förderung der Erhaltung des siebenbürgisch-sächsischen Volkstums innerhalb oder außerhalb Siebenbürgens an Persönlichkeiten verliehen, die sich auf diesem Gebiet längere Zeit hindurch außerordentliche Verdienste erworben haben.

Michael Schmidt

Der 1960 geborene Vorsitzende und Begründer der Michael und Veronica Schmidt Stiftung setzt sich seit vier Jahrzehnten für den Erhalt der siebenbürgisch-sächsischen Kultur, das deutschsprachige Bildungswesen und humanitäre Ziele in Rumänien ein. Er war jüngster Kreisvorsitzender in Deutschland, gründete die Münchner Jugendtanzgruppe und ging als Mitarbeiter des Sozialwerks für Hilfsaktionen nach Sie-



Program m

L. v. Beethoven (1770-1827)
Allegro con brio
Flötenduo WoO 26
Begrüßung
Hofrat Mag. Pfr. Volker Petri
Stv. Vors. des Kulturpreisgerichts

Carl-Wolff-Medaille

Preisträger
Laudatio
Danksagung
Hans-Martin Tekeser
Reinhold J. Sauer
L. v. Beethoven (1770-1827)
Minuetto und Trio
Flötenduo WoO 26

Stephan-Ludwig-Roth-Medaille

Preisträger
Laudatio
Danksagung
Michael Schmidt
Dr. Bernd Fabritius
Ferenc Farkas (1905-2000)
Alte ungarische Tänze (17. Jh.)
Intrada „Allegro moderato“

Siebenbürgisch-Sächsischer Kulturpreis

Preisträgerin
Laudatio
Danksagung
Prof. Dr. Erika Schneider
Prof. Dr. László Rákósy
Preisträgerin
Laudatio
Danksagung
Dr. Sigrid Haldenwang
Michael Markel
Ferenc Farkas (1905-2000)
Alte ungarische Tänze (17. Jh.)
Lapockás Tánc „Scherzo“
Musik:
Maria Klara Braun, Voline
Andrea Kulin, Querflöte

benbürgen. Die zusammen mit Peter Maffay gegründete Kulturwoche Haferland präsentiert seit zehn Jahren die gesamte Breite von siebenbürgisch-sächsischer Kultur und Brauchtum. Nicht zuletzt über die Herausgabe von Büchern in rumänischer Sprache wirkt Schmidt positiv auf die Verständigung mit der rumänischen Mehrheitsbevölkerung ein.

SIEBENBÜRGISCH-SÄCHSISCHER KULTURPREIS

Er wird als höchste Auszeichnung der Siebenbürger Sachsen seit 1968 von deren Verbänden in Deutschland und in Österreich verliehen. Es werden Persönlichkeiten ausgezeichnet, die sich durch ihr Lebenswerk als Siebenbürger Sachsen oder aber um Siebenbürgen, die Siebenbürger Sachsen und ihre Belange verdient gemacht haben. Er ist dotiert und wurde bisher 83 Persönlichkeiten zuerkannt.

Prof. Dr. Erika Schneider

Im Anschluss an ihr Abitur in Hermannstadt ging Erika Schneider, geb. Binder aus Schäßburg, zum Studium der Biologie nach Klausenburg. Nach ihrer Promotion und beruflichen Stationen als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Biologischen Institut der Rumänischen Akademie in Klausenburg sowie am Naturwissenschaftlichen Museum in Hermannstadt trat Schneider 1985 in das WWF-Auen-Institut Rastatt ein, wo sie als Expertin für Vegetationskunde, Pflanzenökologie, Renaturierung von Feuchtgebieten und Umweltverträglichkeitsstudien bis heute wirkt. Schneider hat sich durch ihre wissenschaftlichen Forschungen und Publikationen in weiten Fachkreisen des In- und Auslandes als Vegetationskundlerin und Landschaftsökologin sowie als Kennerin der Pflanzenwelt Mittel- und Südosteuropas einen Namen gemacht, nicht zuletzt auch als Mitarbeiterin des Instituts für Geographie und Geoökologie des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT).



Dr. Sigrid Haldenwang

Aus Hermannstadt stammend, ging Haldenwang, geb. Klokner, zum Studium der Germanistik und Rumänistik an die Universität Bukarest. Bereits ihre Diplom- und ihre Doktorarbeit handelten von landle-

